

Disk-to-Disk-to-Tape (D2D2T)

Bei der Planung einer professionellen Backupstrategie hat sich das Prinzip Disk – to – Disk – to – Tape bewährt. Dabei werden Daten zuerst auf ein Disk System, wie z.B. ein RAID und anschließend auf eine Tape Library oder Einzellaufwerk kopiert. Archiware P5 lässt sich nahtlos mit verschiedene Disk und Tape Systemen integrieren. Es bietet dabei den vollen Funktionsumfang um Ihre Daten in einem D2D2T Szenario zu sichern, zu syncen und zu archivieren.



Das richtige Sicherungsmedium

Die Planung eines effizienten Backups bedeutet nicht nur die Entwicklung der richtigen Strategie, sondern auch die Auswahl eines passenden Sicherungsmediums. Bei der Wahl zwischen Disk und Tape gibt es viele Faktoren, die die Entscheidung beeinflussen. Disk wird meist als die schnellere und modernere Technik angesehen, während Tape keine faire Chance erhält. Eine Entscheidung sollte jedoch nicht voreilig gefällt werden. Tape ist eine hervorragende Lösung, um Daten zu sichern.

Für eine professionelle Backupstrategie sollten die Vorteile beider Speichermedien genutzt werden. Disk und Tape sind nicht austauschbar, sondern sind unterschiedliche Lösungen mit jeweiligen Vor- und Nachteilen. P5 kann dabei helfen, einen D2D2T Workflow mit beiden Medientypen aufzusetzen und zu verwalten.

Wie sich Disk in eine Sync, Backup & Archiv Strategie integrieren lässt

Disk besitzt einige offensichtliche Vorteile. Ihr Einsatz ist einfach, weil benötigte Schnittstellen bereits vorhanden sind. Preise sinken ständig. Zudem ist ein direkter Datenzugriff möglich.

Der Nachteil von Disk ist die Tatsache, dass sie schneller kaputt gehen. Abhängig von einer Reihe von Faktoren ist die Frage nicht ob sie kaputt gehen, sondern vielmehr wann. Zudem sollten Disks zum Schutz vor Risiken wie Feuer, Wasser, Diebstahl etc. ausgelagert werden. Disks zu transportieren ist jedoch mit Risiken verbunden, da die Wahrscheinlichkeit eines Diskfehlers weiter vergrößert wird.

Fazit: In der Konsequenz bedeutet das, dass für eine professionelle Sync, Backup und Archiv Strategie Disk nicht das einzige Speichermedium sein kann. Das Archiv sollte ebenfalls nicht darauf gesichert werden.

Wie sich Tape in eine Sync, Backup & Archiv Strategie integrieren lässt

Tapes sind eine Herausforderung, weil sie technisch völlig anders funktionieren, als die bekanntere Disktechnologie. Die dafür benötigten Schnittstellen sind in Standard Bürohardware oft nicht zu finden. Passende Hardware ist notwendig, genauso wie eine geeignete Software, um eine Tape Library anzusteuern.

Doch ein genauer Blick auf die LTO Technologie lohnt sich. Sowohl technisch, als auch finanziell. LTO ist die einzige Technologie mit einer nachgewiesenen Lebensdauer von 30 Jahren. Tape ist in der Anschaffung meist teurer, doch Preis pro TB sowie Langzeit-TCO zeigen deutlich, dass sich diese Lösung rechnet, besonders für die Langzeitarchivierung. Zudem kann die selbe Library für das Backup und das Archiv genutzt werden; und das sogar gleichzeitig, wenn mehr als ein Drive zur Verfügung steht.

Die LTO Technologie gibt es bereits seit über 10 Jahren und hat sich am Markt etabliert. Sie ist sowohl aufwärts-, als auch abwärtskompatibel. LTO basiert auf einem firmenunabhängigen Standard und sichert damit den Zugriff auf Daten auch für viele Jahre in der Zukunft.

Fazit: Tapes sind deutlich langlebiger als Disks und eignen sich deshalb besser zur Auslagerung von Daten.

Zudem können Tapes nicht von Viren oder Schadsoftware befallen werden. Auch für Daten, die (auch auf Grund juristischer Vorgaben) für viele Jahre gesichert werden müssen, wie z.B. Firmenunterlagen, eignen sich Tapes sehr gut.

Sync to Disk – Backup to Tape

Mit den P5 Modulen Synchronize und Backup lässt sich ein professionelles Sync to Disk – Backup to Tape System verwirklichen. Das bedeutet verkürzte Backup und Restore Zeiten. Durch die Duplizierung der Daten auf Disk ermöglicht P5 Synchronize maximale Verfügbarkeit und Sicherheit der Daten.

Details: Im ersten Schritt kopiert P5 Synchronize alle relevanten Daten auf ein sekundäres Speichersystem. Anschließend sichert P5 Backup Daten wahlweise auf Disk oder Tape. Sync und Backup Intervalle können individuell gesetzt werden. Alle gängigen Tape und Library Hersteller werden unterstützt. Siehe dazu auch die P5 [Kompatibilitätsliste](#). Während der Synchronisierung scannt P5 nach veränderten Dateien, wodurch die Netzwerkbelastung niedrig gehalten wird.

Bei einem Serverausfall kann durch eine Umstellung auf das sekundäre Speichersystem schnell wieder auf die eigenen Daten zugegriffen werden. Dafür ist kein Restoreprozess notwendig. Nutzer können direkt auf ihre Daten zugreifen und mit ihren Projekten fortfahren. Tape bietet die Möglichkeit einer längeren Aufbewahrung, weil der Preis pro TB deutlich unter dem von Diskspeicher liegt. Ein Restore von Tapes wird nur notwendig, wenn alte Dateien benötigt werden, oder bei einem Totalausfall der Hardware, ausgelöst zum Beispiel durch Feuer.

Backup to Disk – Archive to Tape

Mit P5 Backup und Archive lässt sich einfach ein professioneller Backup to Disk – Archive to Tape Workflow aufsetzen.

Ein Backup erstellt eine Kopie Ihrer Daten für den Fall dass die Originaldaten beschädigt werden. Das bedeutet, dass Ihre Daten sowohl auf dem Primär- als auch auf dem Sekundärspeicher vorgehalten werden. Ein Archiv hingegen migriert Daten von Ihrem Primärspeicher auf Tapes, um auf dem teureren Speicher Platz zu schaffen.

Details: Im ersten Schritt sichert P5 Backup Ihre Daten durch Voll- bzw.- inkrementelle Backups, gemäß einem voreingestelltem Zeitplan. Die Vorhaltezeit kann an Ihre Bedürfnisse angepasst werden. Sobald Daten nicht mehr regelmäßig genutzt werden, können sie vom Primärspeicher auf Tape gesichert werden. Diese Archivierung wird oft manuell vorgenommen, da es schwierig ist, das Ende eines Projekts vorherzusagen.

Optionen, Konfigurationen, Schnittstellen...

Wir helfen Ihnen gerne weiter:

www.archiware.com

sales@archiware.com

